

Nicht vollständig ausgefüllte Anträge werden über die Schule an die Antragsteller zurückgegeben!

Schulstempel mit Straße und Ortsangabe	Eingangsstempel der Behörde	Bearbeitungsvermerke der Behörde

Erfassungsbogen

Landratsamt Cham
Rachelstraße 6
93413 Cham

Schüler der Jahrgangsstufen 1 mit 10

Diesen Teil bitte unbedingt ausfüllen!

1. Fahrkarte wird beantragt ab (nur volle Monate):

2. Gleicher Schulweg wie im Vorjahr: ja nein

3. Gleiche Schule wie im Vorjahr: ja nein

wenn nein, welche Schule wurde besucht:
 Wechselgrund (ggf. auf einem Beiblatt erläutern)
Eintrittsdatum bei der neuen Schule

4. Während der Woche auswärts untergebracht: ja nein

5. Gebundene Ganztagsklasse ja nein
 Offene Ganztagschule ja nein

6. Schwerbehinderung (bitte Nachweis beilegen) ja nein
 (-Merkmal G/AG/H wichtig-)

7. bei Realschule: 6-jährige Realschule

8. Bei M-Klassen: Der Wohnort gehört zum Schulsprengel der Volksschule ja nein

für das **Schuljahr:**

für Schüler an Vollzeitschulen **bis einschließlich Jahrgangsstufe 10** und für Berufsschüler mit Vollzeitunterricht zum Vollzug des Gesetzes über die Kostenfreiheit des Schulweges, des Schulfinanzierungskostengesetzes und der Schülerbeförderungsverordnung

1. Schüler

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____

Bitte unbedingt angeben! (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort - Ortsteil)

Anschrift: _____

2. Schule

Name und Art der Schule: _____ Klasse _____

Bitte unbedingt angeben! Besuchte Ausbildungsrichtung: _____ (im o.g. Schuljahr): _____

- Zweig, Fachrichtung, Wahlpflichtfächergruppe -
 bei Anfangsklassen beabsichtigte Sprachenfolge

3. Schulweg

3.1 Eine Beförderung durch öffentliche oder private Verkehrsmittel ist notwendig, wenn der Schulweg in einer Richtung:

bei Schülern der **Jahrgangsstufen 1 - 4** **mehr als 2 km**

bei Schülern der **Jahrgangsstufen 5 - 10** **mehr als 3 km** beträgt. Zutreffendes bitte ankreuzen!

(Zugrunde zu legen ist hier die kürzeste zumutbare Fußwegentfernung)

Und bei Grund- und Hauptschülern die zuständige Sprengelschule, bzw. bei Schülern weiterführender Schulen die nächstgelegene Schule der gewählten Schulart, Ausbildungs- und Fachrichtung, die mit dem geringsten Beförderungsaufwand erreichbar ist, besucht wird.

Der Schulweg beträgt zwar nicht mehr als 2 km bzw. nicht mehr als 3 km, die Beförderung ist aber notwendig, weil der Schulweg **besonders gefährlich** oder **besonders beschwerlich** ist (Begründung auf gesondertem Blatt)

weil eine **dauernde Behinderung** vorliegt (Schwerbehindertenausweis / Bescheid des Versorgungsamtes in Ablichtung und ärztl. Attest beifügen)

Art der Behinderung: _____

3.2 Der Unterricht findet voraussichtlich ganz nicht immer teilweise nicht im Stammgebäude der Schule statt, sondern in (Straße, Hausnummer, Ort) _____

4. Beförderungsmittel

4.1 Zwischen Wohnung und Schule soll die Beförderung erfolgen: (Beförderungsmittel / Unternehmer)

a) von _____ bis _____ mit _____

b) von _____ bis _____ mit _____

c) von _____ bis _____ mit _____

4.2 Reststrecken

Die Benutzung des öffentlichen Linienbusses - der Tram - des privaten Kraftfahrzeuges - als Zubringer zur Bahn - zum Schulbus - zum weiteren Linienbus (Ziff. 4.1 Buchst. a) bzw. _____ ist notwendig,

weil andernfalls zwischen Wohnung und Abfahrtsbahnhof / Haltestelle _____, km

zwischen Zielbahnhof / Haltestelle und Schule _____, km

insgesamt also _____, km zu Fuß zurückgelegt werden müssten.

5. Antrag auf Anerkennung der notwendigen Beförderung mit einem privaten Kraftfahrzeug

5.1 Ich beantrage die Anerkennung der notwendigen Beförderung mit dem privaten Kraftfahrzeug

ja nein

Wenn ja, zwischen Wohnung und
(genaue Angabe des Beförderungszieles) _____

Die kürzeste einfache Fahrstrecke beträgt _____ km. Die Fahrzeit mit dem privaten Kraftfahrzeug beträgt für die einfache Strecke _____ Minuten.

Antragsbegründung:

a) Es liegt eine andauernde Behinderung oder andere gesundheitliche Gründe vor, die die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels oder eines Schulbusses nicht nur vorübergehend nicht zulassen.
Art der Behinderung oder der gesundheitlichen Gründe (ärztliches Attest beifügen)

b) eine öffentliche Verkehrsverbindung bzw. Schulbusverbindung zwischen Wohnung und Schule

besteht nur zwischen _____ und _____

c) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels bzw. Schulbusses ist zwar möglich, mit dem privaten Kraftfahrzeug verringert sich aber die regelmäßige Abwesenheitsdauer von der Wohnung an mindestens drei Tagen in der Woche um jeweils mehr als 2 Stunden. (Von der Schule bestätigten Stundenplan beifügen!)

d) Die Benutzung eines öffentlichen Verkehrsmittels bzw. Schulbusses ist zwar möglich, die Hinfahrt müsste aber schon vor 5.30 Uhr angetreten werden, die Rückfahrt könnte erst nach 23.00 Uhr beendet werden.

Fahrplanmäßige Abfahrt am Wohnort _____ Uhr Fahrplanmäßige Rückfahrt zum Wohnort _____ Uhr

e) Die Benutzung des privaten Kraftfahrzeuges ist insgesamt wirtschaftlicher

5.2 Die Beförderung soll erfolgen durch

ein eigenes Kraftfahrzeug, das gesteuert wird vom Schüler selbst vom Vater von der Mutter

von (anderen Personen) _____

5.3 Benutzt wird Pkw Kraftrad Amtl. Kennzeichen _____

5.4 Anzahl der Einzelfahrten pro Schultag (Rückfahrt des Fahrers zählt auch) _____

5.5 Arbeitsstätte des Fahrers _____

Es wird versichert, dass sich der Schulweg nicht (auch nicht teilweise) mit dem Weg zur Arbeitsstätte des Fahrers deckt und deshalb die Fahrten ausschließlich zum Zweck der Beförderung des Schülers unternommen werden.

ja nein

6. Mitnahme

Name: _____ Vorname: _____ Anschrift: _____

6.1 Im Fahrzeug eines Mitschülers _____

6.2 Auf andere Weise (genaue Angaben) _____

6.3 Welche Schüler werden mit dem Privat-Kfz mitgenommen

Name: _____ Vorname: _____ von _____ nach _____

Name: _____ Vorname: _____ von _____ nach _____

7. Erklärung - Unterschrift

Mir ist bekannt, dass ich

- verpflichtet bin, **jede Änderung** der angegebenen Verhältnisse **unverzüglich** dem **Landratsamt Cham** schriftlich **anzuzeigen**;
- bei **Wegfall der Beförderungsvoraussetzungen**, insbesondere beim Ausscheiden aus der Schule die Fahrausweise **unverzüglich** über die Schule an das **Landratsamt Cham** zurückzugeben habe;
- bei unberechtigtem Rückbehalt der Fahrausweise für den Zeitraum des Rückhalts zum Ersatz der Fahrkosten herangezogen werde.
- bei vorsätzlich unrichtigen Angaben damit rechnen muss, unter Umständen strafrechtlich verfolgt zu werden.

Wichtig! Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten

Name: _____ Vorname: _____ Telefon: _____

Anschrift: _____

Ort, Datum

Vater

Mutter



Bitte vergessen Sie nicht zu unterschreiben! (Unterschrift beider Elternteile / gesetzlicher Vertreter oder des volljährigen Schülers)